

HFV-Junioren Jg. 2008 spielten gegen Berlin

Auftakt für den HFV Auswahljahrgang 2008 mit Remis und Sieg!

Die Junioren-Auswahl des HFV Jg. 2008 empfing zu einer Vergleichsmaßnahme vom 13. – 15. September 2021 die Auswahl des Berliner Fußball-Verbandes in der HFV-Sportschule in Hamburg-Jenfeld, Wilsonstraße 74a-b, 22045 Hamburg. Die zwei Spiele auf der HFV-Anlage endeten 1:1 und 8:0 für die HFV-Auswahl.

Die Spiele

Dienstag, 14.09.2021, 11:00 Uhr: Hamburg – Berlin 1:1

Mit Vorfreude und Aufregung ging das HFV-Team die 3 x 25 Minuten an und konnte neben druckvoller Anfangsphase auch die ersten Torchancen verzeichnen.

In der 16. Minute war es ein Ballgewinn in der Hamburger Defensive, der über Max und Taylan zur verdienten Führung eingesetzt werden konnte. Prima kombiniert. Berlin konnte in der 33. Minute den Ausgleich erzielen. Fortan wurde



Endlich wieder Auswahlteams aktiv bei HFV

die Partie offener gestaltet – mit einem Chancenplus für das HFV Team.

Das HFV-Trainerteam war happy darüber, dass unter sehr guten äußeren Bedingungen überregional gespielt werden konnte.

Mittwoch, 15.09.2021, 10:00 Uhr: Hamburg – Berlin 9:0

Engagierte Leistung des HFV-Teams gegen Berlin im zweiten Spiel!

Sehr motiviert und gut eingestellt ging es in die Partie und früh (4. Minute) resultierte daraus der erste Treffer. Den Freistoß von der rechten Strafraum Seite chippte Friedrich vor das Berliner Tor und Taylan schoss zum 1:0 ein. Ein beherztes Nachlaufen von Evans samt platziertem Schuss in die rechte lange Ecke bedeutete das 2:0 (14. Min.) im ersten Spieldrittel für Hamburg. Im weiteren Spielverlauf zeigte sich mehr und mehr die Überlegenheit der Hamburger bezogen auf die Körperlichkeit (Größe/Gewicht). Die guten Spielansätze der kleineren Berliner Spieler konnten damit früh entschärft werden.

Folgerichtig konnte das HFV-Team im zweiten Drittel erhöhen durch Max in der 48. und 50. Spielminute zum 4:0 – vorausgegangen waren diesen Treffern engagiertes Spiel gegen den Ball (Mark)!

Das dritte Drittel wurde zu weite-



HFV 2008er-Junioren gegen Berlin

ren Inhalten genutzt – bewusste bessere Ballpassagen und besser postierte Offensivspieler anzuspielen. Aus diesem sich Vernetzen resultierten die Treffer zum: 5:0 (52. Minute), Daniel; 6:0 (66. Minute), Henry; 7:0 (69. Minute) Maxi; 8:0 (72. Minute) Henry und Maxi mit dem 9:0 Schlusspunkt nach schöner Vorarbeit von Max (74. Minute). Danke an alle Beteiligten, Spieler, Berliner Gäste, Physio Günter „Scheibe“, Schiris und an das HFV-Trainerteam (Gökhan, Lars, Mariusz und Stephan Kerber).

Die Lehrgangslleitung oblag HFV-Verbandstrainer Stephan Kerber. Zudem im HFV-Team als Trainer Lars Dyckmann und Gökhan Iscan sowie als Physiotherapeut Günter Scheibenpflug.

Der HFV-Auswahlkader setzte sich für die Vergleichsspiele mit Berlin aus 18 Spieler der Hamburger Amateurvereine zusammen (insgesamt 8 Vereine).

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes



Das DFB-Mobil rollt wieder – dezentrale Schulungen im HFV-Gebiet

Startschuss in die neue Saison 2021/2022 beim FC Süderelbe

Seit Mitte August ist das DFB-Mobil wieder in Hamburg und Umgebung unterwegs und visierte zum Startschuss der Saison 2021/2022 die 2. F-Junioren Mannschaft vom FC Süderelbe an. Die beiden DFB-Mobil-Trainer Frederik Peters und Christoph Kroll präsentierten eine spaßige kindgerechte Trainingseinheit, zu der sich die anwesenden Trainer*innen intensiv austauschten. Im Anschluss an die Trainingseinheit wurden die neuen Kinderspielformen und weitere Qualifizierungsmöglichkeiten im Hamburger Fußball-Verband e.V. (HFV) aufgezeigt. Den Tag darauf ging es weiter bei Concordia, wo bei der Trainer*innenschulung das 1 gegen 1 und actionreiche Torschussspiele im Fokus standen. Die anwesenden Trainer*innen waren sehr engagiert dabei und diskutierten zu der präsentierten Demotrainingseinheit.

Das DFB-Mobil war ebenfalls auf dem neuen Kunstrasenplatz des Horner TV zu Besuch. Der Vereinstrainer resümierte: „Die 1.D Junioren Fußball Mannschaft (Bezirksliga) und die Trainer des Horner TV hatten sehr viel Spaß bei der Einheit. Vielen Dank an Christoph und seinen Kollegen Mariusz für die tollen Tipps und das offene Ohr“.

Das DFB-Mobil ist zur Zeit fast täglich auf den Sportplätzen des HFV unterwegs. In den letzten Wochen



Foto HFV
Concordia (E-Jugend)

haben die DFB-Mobil Teamer*innen in sämtlichen Altersklassen, von der A-Junioren des VfL Lohrbrügge bis hin zur G-Junioren von der Hamburger Turnerschaft von 1816 dezentrale Schulungen durchgeführt und so den Trainer*innen altersgerechte Trainingsinhalte präsentiert, um entsprechend neue Reize und Ideen für die eigene Trainingsgestaltung an die Hand zu geben. Des Weiteren wurden Informationen zu

den neuen Kinderspielformen geteilt. Die DFB-Mobil Teamer*innen sind beeindruckt, mit was für einem Engagement und Passion die ehrenamtlichen Vereinstrainer*innen die Spieler*innen an der Basis fördern.

Wenn auch ihre Kindertrainer*innen sich fortbilden möchten, sichern Sie sich hier einen Termin: <https://bit.ly/3njTZk0>

Für Rückfragen können Sie sich an Falk Schiller oder Stefanie Basler wenden.

Hier finden Sie die Kontaktdaten:
Falk Schiller, falk.schiller@hfv.de,
040 675 870 38

Stefanie Basler, stefanie.basler@hfv.de,
040 675 870 26



Foto HFV
HT 16 (G-Jugend)

Vereinsdialog beim FC Bingöl

Am 12.08.2021, trafen sich die Vertreter des FC Bingöl mit den Vertretern des HFV in den Clubräumen an der Rotenhäuser Straße.

Die Gesamtmitgliederzahl beim FC Bingöl beträgt ca. 300 Mitglieder. Fünf Herren-Mannschaften kicken für Bingöl. Junioren- und Mädchen-Teams gibt es keine. Vor einem Jahr wurde ein neuer Vorstand gewählt. Seitdem stellt sich der Verein anders auf. Insbesondere einzelne Projekte (Clubheim, Schule usw.) befinden sich in der Umsetzung. Der Vorstand und der gesamte Verein bestehen aus den verschiedensten Nationalitäten.

Der Verein möchte ab der nächsten Saison (22/23) wieder im Jugendbereich aktiv werden. Hierfür fehlt dem Verein grundsätzlich eine sportliche Heimat. Die vorhandenen Mannschaften spielen derzeit auf drei verschiedenen Sportanlagen. Wünschenswert ist seitens des Vereins, dass alle Mannschaften auf einer Sportanlage im Bereich Wilhelmsburg spielen. Hier finden aber schon Gespräche mit dem zuständigen Bezirksamt statt. Auch die neu zu bildenden Jugendmannschaften sollten dann nach Möglichkeit auf der gleichen Sportanlage trainieren und spielen. Die Finanzen sind solide. Der Verein wird durch Sponsoren gut unterstützt und es werden immer wieder Feste organisiert und Einnahmen zu generieren. Der Verein engagiert sich aber nicht nur im Fußball, sondern auch der Bereich Integration und weitere soziale Bereiche sollen zukünftig noch mehr abgedeckt werden. Der Verein wurde auf die Junior-Coach-Ausbil-



Beim FC Bingöl v. lks.: Christian Okun, Dirk Fischer, Bilal Akdag, Frank Flatau, Mustafa Samet Vardar, Cengiz Yilmaz

derung und den Bereich Kicking-Girls aufmerksam gemacht.

Als grundsätzliches Problem taucht immer wieder die Historie mit dem Spielabbruch auf, die sich nachteilig auf den Verein auswirkt, obwohl die Personen von damals nicht mehr im Verein sind.

Vom FC Bingöl waren dabei: Mustafa Samet Vardar, 1. Vorsitzender; Bilal Akdag, sportlicher Leiter und Trainer; Cengiz Yilmaz, Manager und Obmann; Mazlam Oguz, Kapitän 1. Herren und Blerim Murtezani, Co-Trainer.

Den HFV vertraten: Dirk Fischer, Präsident; Christian Okun, Schatzmeister; Frank Flatau, Vorsitzender Spielausschuss und Jörg Timmermann, stv. Geschäftsführer.

Buchtipps: „Mein Wilhelmsburg – Insel die ich liebe“

Der ehemalige Beisitzer des HFV-Sportgerichts und Lokaljournalist, Uwe Hansen, hat uns eine Buchempfehlung geschickt.

Das Buch „Mein Wilhelmsburg - Insel die ich liebe“ mit Wilhelmsburgs Historie, außergewöhnlichen



Autor Uwe Hansen mit seinem Buch

Menschen und Sportfamilien, über zahlreiche Institutionen und diverse Vereine und Sport mit historischen Sportberichten aus den 60er-

bis 90er Jahren sowie Gründung der Sportvereine, darüber hinaus alles über die Flutkatastrophe und Wilhelmsburger Betriebe mit Weltruf ist auf 368 Seiten im DIN A4-Format nun auch wieder in der Buchhandlung „Lüdemann“ in der Fährstraße für 29,90 € in zweiter Auflage erhältlich. Ein Buch, das Alt- und Neu-Wilhelmsburger Bürger unbedingt haben und lesen sollten. Auch ein schönes Weihnachts- oder Geburtstagsgeschenk oder Firmen-Gratifikation.

Auch erhältlich durch persönliche Abholung (kein Postversand) bei

Uwe Hansen
Altwiedenthaler Höhe 33 c
21149 Hamburg
Tel.040 - 797 533 17 (Abholtermin vereinbaren)

Igor Matanovic (FC St. Pauli), Jugendspieler des Jahres im HFV 2021

In einem kurzen Interview stand uns Igor Rede und Antwort

Am 30. August 2021 sollte Igor Matanovic im Hotel Grand Elysée als Jugendspieler des Jahres 2021 im Hamburger Fußball-Verband ausgezeichnet werden, konnte aber leider wegen eines wichtigen Termins nicht dabei sein und schickte eine Videobotschaft. Nichtsdestotrotz sprachen wir mit ihm anlässlich der Ehrung.

Wer war Dein erster Trainer bzw. wie bist Du zum Fußball gekommen?

Zum Fußball gekommen bin ich über die Familie, alle Cousins spielen Fußball. Ich wurde von den Eltern angemeldet. Ilkay war der erste Coach – ein lieber Mensch, mit Spaß und ein guter Trainer – wir wurden Staffelmeister mit dem Harburger TB.

Was hast Du für Dich in den zurückliegenden Jahren gelernt?

Fußballerisch habe ich mich in jedem Bereich verbessert – am meisten im Kopf gesteigert und in der Mentalität, siegen zu wollen. Ich habe sehr viel von Trainern und meinen Eltern gelernt.

Welche Bedeutung hatte die HFV-Auswahl an deiner Entwicklung? HFV-Coach war Jonas Drescher

Es war etwas Besonderes, eine Auszeichnung dort zu spielen. Ich war von Anfang an dabei.

Welchen Tipp hast Du für Nachwuchsspieler, welche Techniken im Top-Segment von Bedeutung sein werden?

Man sollte immer Spaß am Fußball haben! Wichtig sind die Abschluss-spiele im Training, besonders Spielformen lernen!!!



Foto privat

Im HTB-Trikot

Was ist deine persönliche Stärke im Spiel?

Der Torschuss! Ich suche schnell den Abschluss! Ich habe einen Torrieher, Durchsetzungsstärke und Wille!

Wie wichtig ist Dir Mannschaftsgeist bzw. Teamgeist?

Vielleicht das Wichtigste! Das ganze



Foto privat

Igor Matanovic (FC St. Pauli)



Foto HFV

Als HFV-Auswahlspieler



Foto privat

Jugendspieler beim FC St. Pauli



Foto Gettyimages

U18-Nationalmannschaft gegen Dänemark

Team muss den Willen haben, das Spiel zu gewinnen, Zweikämpfe zu gewinnen – ein Team, das zusammen jubelt!!!

Was war für Deinen sportlichen Werdegang der entscheidende Impuls?

Ich habe viel Vertrauen geschenkt bekommen vom Verein FC St. Pauli: Dazu der eigene Wille, das Ziel Fußballprofi zu erreichen. Sowohl die Vereine, Trainer, und die Familie haben mich unterstützt (meine Mutter hat mich oft zum Training gefahren).

Vor was sollten sich talentierte Spieler am meisten abschotten bzw. schützen, um Erfolg zu haben?

Das Umfeld spielt eine große Rolle: Gehe nicht den falschen Weg (Party) – man muss Verzicht leben können, das auch von den Freunden akzeptiert wird.

Was hast Du am Umgang mit Dir von Seiten der Trainer am meisten schätzen gelernt?

Vertrauen vom Trainer zu bekommen und trotz fehlender Tore aufgestellt worden zu sein (Malte Schlichtkrull)

Mit welchen Stärken wird ein talentierter Spieler heute U-Nationalspieler?

Ein Spieler muss den Willen haben!!! Einzeltechniken auch, aber der Wille ist es, besser sein zu wollen als der Gegner!!! Abschließend: Es geht darum, den Spaß im Fußball auszuleben und den Spielern zu vertrauen!

Danke und einen guten weiteren Verlauf wünscht der HFV!

Die bisherigen Jugendspieler des Jahres des Hamburger Fußball-Verbandes:

- 2014 Jonathan Tah (Altona 93)*
- 2015 Dren Feka (TSV Bargetheide)
- 2016 Mats Köhler (SC Sperber)
- 2017 Sam Schreck (TuS Appen)
- 2018 Jann-Fiete Arp (SV Wahlstedt)
- 2019 Lenny Borges (TuS Woltersdorf)
- 2020 Robin Velasco (SC Egenbüttel)
- 2021 Igor Matanovic (Harburger TB)

* Genannt ist immer der erste Verein des Spielers



Foto privat

2. Bundesliga gegen Hannover 96



Foto HFV

Jugendspieler beim FC St. Pauli

Netzwerktreffen für junge Ehrenamtliche in Bremen

„Fußballhelden“ aus Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern

Am Freitag, den 10. September 2021, fand das vierte Netzwerktreffen der Fußballhelden in Bremen statt. Hierbei trafen sich die jungen Ehrenamtlichen aus dem Bremer Fußball-Verband, dem Hamburger Fußball-Verband, dem Landesfußballverband Mecklenburg-Vorpommern und dem Schleswig-Holsteinischen Fußballverband.

Nachdem alle im Hotel angekommen waren, ging es zum ersten Programmpunkt: der offiziellen Begrüßung aller Teilnehmer*innen durch den Präsidenten des Bremer Fußball-Verbandes Björn Fecker. Zudem wurde die Truppe von Thomas Schlierbach und Pascal Grüne vom DFB begrüßt, welche sowohl die Strukturen des DFB als auch die Bedeutsamkeit des Ehrenamts thematisierten.

Konsens: Für die zukünftige Durchführung und Weiterentwicklung des Fußballs braucht es einerseits mehr junge Ehrenamtliche mit Ideen und Visionen und andererseits auch die wertvolle Erfahrung der älteren Ehrenamtlichen. Somit sollte eine gleichberechtigte Zusammenarbeit zwischen jüngeren



Fotos: Privat

Vortrag im Weserstadion: Björn Schierenbeck gibt spannende Einblicke in die Nachwuchsarbeit des SV Werder Bremen

und älteren Ehren- und Hauptamtlichen angestrebt werden. Im Anschluss an die Begrüßung stand bei einem gemeinsamen Grillabend das Kennenlernen der Teilnehmenden vor Ort im Mittelpunkt.

Interessante Einblicke in die Sportpsychologie

Der Samstag begann mit einem gemeinsamen Frühstück im Hotel, wonach die Gruppe mit PKWs zum Leistungszentrum des SV Werder Bremen ins Weserstadion fuhr. Hier wurden die Teilnehmenden von

Björn Schierenbeck, dem Direktor des Nachwuchsleistungszentrums, empfangen und konnten mit ihm über die Nachwuchsarbeit des SV Werder Bremens sprechen. Auch der Sportpsychologe des SV Werder Bremens, Mathias Kleine-Möllhoff, war dabei, mit dem die psychologischen Herausforderungen von Nachwuchs- und Profispielern erörtert

wurden. Das hat bei den Fußballhelden vor allem zur Erkenntnis geführt, dass das Leben im Nachwuchsleistungszentrum viel Stress für die Spieler*innen bedeutet und diese unter permanentem externen Bewertungsdruck stehen.

Anschließend konnten die Teilnehmenden Heiko Flottmann, den Sportlichen Leiter der U17, kennenlernen. Mit ihm haben sie vor dem B-Junioren-Bundesliga-Spiel SV Werder Bremen gegen Holstein Kiel über ihren Matchplan gesprochen. Der SV Werder Bremen gewann mit 6:2, sodass Heiko Flottmann in der Nachbesprechung des Spiels sehr zufrieden mit der Leistung seiner Mannschaft – vor allem in der zweiten Hälfte – war. Das Thema Sportpsychologie hat für die Fußballhelden eine hohe Bedeutung; diese Inhalte werden jedoch in der Trainerausbildung wenig thematisiert. Daher ging es – nach einem kurzen Spaziergang an der Weser – mit einem interaktiven Vortrag von Dr. Lena Kluge (Diplom-Psychologin) weiter, bevor im Vereinsheim des Tennisvereins Rot-Weiss zu Abend gegessen und im Anschluss wieder ins Weserstadion ging.



Beim Kickern und an der Playstation hatten die Fußballhelden der verschiedenen Landesverbände viel Spaß



Die Experten gaben interessante Einblicke, zum Beispiel in Nachwuchsarbeit oder Sportspsychologie

Ein Samstagabend im Weser Stadion

Dieses Mal führte der Weg in die Loge des Bremer Fußball-Verbandes, in welcher die Gruppe bei dem einen oder anderen Getränk gemeinsam die Bundesligaspiele Leipzig gegen Bayern und HSV gegen Sandhausen geguckt hat. Als zusätzliches Angebot konnte außerdem FIFA 21 auf der Playstation 4 gespielt werden. Hierbei gab es einige spannende Spiele im Modus 2 gegen 2, wobei die Fußballhelden des Hamburger Fußball-Verbands die meisten Spiele gewinnen konn-

ten. Ein weiteres Highlight des Abends war das gemeinsame „Werwolf“-Spielen, währenddessen viel kommuniziert bzw. diskutiert und gelacht wurde.

Treffen stärkt die Vernetzung unter den Landesverbänden

Auch der Sonntag begann mit einem gemeinsamen Frühstück. Danach ging es für die Gruppe zur Sportanlage des ATS Buntentor. Hier gab es theoretischen Input des Verbandstrainers Stephen Zander erhalten, wobei zum Großteil in interaktiver Gruppenarbeit zu den Steuerungsmöglichkeiten im Training gearbeitet wurde. Nachdem die Teilnehmenden die Steuerungsmöglichkeiten theoretisch besprochen hatten, waren diese auch Thema in der anschließenden praktischen Einheit auf dem Fußballplatz. Die Fußballhelden hatten großen Spaß bei dieser Einheit und das landesverbandsübergreifende Zusammengehörigkeitsgefühl wurde durch das Zusammenspielen in den Spielformen weiter gestärkt.

Zum Abschluss des Treffens gab es noch eine Pizza als Stärkung, bevor alle Fußballhelden die Heimreise antraten. Es war insgesamt ein sehr informatives und spaßiges Treffen der Fußballhelden, auf welchem sich die Vernetzung zu Fußballhelden aus anderen Landesverbänden verstärkt hat.

Vielen Dank an Maurice Nathan Laschus für diesen Erlebnisbericht!

Trauer um Walter „Eier“ Cohrs

Walter „Eier“ Cohrs ist im Alter von 84 Jahren verstorben. Von 1981 bis 2003 gehörte er dem Sportgericht des Hamburger Fußball-Verbandes als Beisitzer und stellvertretender Verhandlungsleiter an. Sein Stammverein war mehr als 75 Jahre der HEBC, für den er schon als 16-jähriger in der Ligamannschaft stand. In den 50er bis in die 60er Jahre zählte der Eimsbütteler aus der Osterstraße zählte „Linksfuß“ zu Hamburgs erfolgreichsten Tor-

schützen, der noch 40-jährig für das Ligateam vom Reinmüller-Platz die Fußballstiefel schnürte, um die Mannschaft vor dem Abstieg aus Hamburgs höchster Spielklasse zu retten. Während seiner Karriere schlug er sogar eine Offerte des Hamburger SV nach einem Probetraining unter Martin Wilke mit der Begründung aus: „Da muss ich ja viel zu viel trainieren!“ Der HSV verpflichtete stattdessen den Harburger Gert „Charly“ Dörfel. Das Markenzeichen von Walter Cohrs war neben seinem Talent mit der „linken Klebe“ sein Lieblingstrränk „Eierlikör“, das ihm den Kosenamen „Eier-Cohrs“ gab. Erst im Frühjahr verließ er seine Wohnung



Walter Cohrs (lks.) und der Verfasser des Nachrufs Uwe Hansen beim Jahresempfang 2008



Walter Cohrs wurde 84 Jahre alt

in der Osterstraße, die mehr als 50 Jahre seine Herberge war, und fand in einer neu erbauten Seniorenanlage in Eppendorf ein neues Zuhause. Dort hatten ihn Ende August noch drei langjährige Wegbegleiter aus dem Sportgericht besucht und gemeinsam mit Walter „Eier“ Cohrs Kaffee getrunken.

Uwe Hansen

Verabschiedung von Horst Schlösser als Schiedsrichter-Betreuer beim HSV

Nach 36 Jahren als Betreuer der Bundesliga-Schiedsrichter bei HSV wurde Horst Schlösser vor dem Spiel gegen Sandhausen verabschiedet. Zusammen mit Bernd Wehmeyer und Jürgen Ahlert vom HSV war ich im Volksparkstadion bei seiner Verabschiedung dabei. Ich habe Horst Schlösser als aktiver Schiedsrichter als großartigen Menschen kennen gelernt, der mich bei HSV-Spielen und den damaligen Hallenturnieren (Ratsherrn- bzw. Schweinske-Cup) betreut hat. Noch mehr zusammengebracht hat uns die gemeinsame Zeit bei den internationalen Spielen des HSV und auch bei einigen Länderspielen in Hamburg, wo ich jeweils die Schiedsrichter und Horst Schlösser den Delegierten betreut hat und wir viele gemeinsame Stunden verbracht haben. Horst war dabei immer ein glänzender Gastgeber und Repräsentant unserer Heimatstadt. Dieses zeigen auch die Reaktionen in den sozialen Medien nach seiner Verabschiedung.



Foto privat

Thorsten KINHÖFER mit Horst Schlösser



Witters Sportfoto

Verabschiedung im Volksparkstadion (v. lks.): Carsten Byernetzki (HFV), Jürgen Ahlert (HSV), Horst Schlösser und Bernd Wehmeyer (HSV)

Hier einige Auszüge:

Ex-FIFA-Schiri Franz-Xaver Wack aus München: „Danke und Obrigado lieber Horst, bei Dir war man immer gerne!“

Ex-DFB-Schiedsrichter Thomas Schmidt (TuS Hamburg): „Lieber Horst, vielen Dank für deinen Einsatz, auch für die Betreuung beim Schweinske-Cup.“

Ex-FIFA-Schiedsrichter Thorsten KINHÖFER aus Herne: „Eine Legende hat Abschied genommen. 21 Jahre hat Horst mich beim HSV begleitet. Ich möchte keine Sekunde mit ihm missen.“

Ex-FIFA-Schiedsrichter Knut Kircher aus Hirschau: „Aufrichtig, bescheiden, ein liebenswerter Dino geht vom Platz, bleibt jedoch in tollen Erinnerungen vieler Schiedsrichter

der Bundesliga. Herzlichen Dank für die gemeinsame Zeit und ein Stück des Weges, es war mir ein Vergnügen und eine Ehre.“

Ex-DFB-Schiedsrichter Wolfgang Engelmann (VfL 93): „Nun ist diese Zeit auch vorbei. Ich weiß noch genau als wir uns kennenlernten und die Aufgabe zunächst gemeinsam meisterten. Natürlich ist auch der Schweinske-Cup und seine Vorgänger in Erinnerung. Das verbindet. Ich wünsche für den fußballerischen Ruhestand alles erdenklich Gute!“

Ex-DFB-Schiedsrichter Stefan Trautmann aus Hannover: „Wunderbare Stunden bleiben für immer im Herzen. Unabhängig von der Rolle (SR, SRA oder 4. Offizieller) die gleiche wertschätzende Behandlung.“

Carsten Byernetzki

IMPRESSUM HFV-INFO

HERAUSGEBER:

Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:

Karsten Marschner,
Geschäftsführer des HFV,
Wilsonstraße 74a-b,
22045 Hamburg

INTERNET: www.hfv.de

REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
Tel. 040/675 870 33

E-MAIL: carsten.byernetzki@hfv.de

Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an carsten.byernetzki@hfv.de.

